



“Ein leichter, flexibler und enganliegender Handschuh für maximalen Komfort, Geschicklichkeit und Leistung. Das macht ihn zu einem großartigen Trail Handschuh für alle Arten des Radfahrens.” Mit diesen Worten beschreibt Sealskinz den Sealskinz Dragon Eye MTB, über welchen wir in diesem Artikel berichten.



Sealskinz Dragon Eye Handschuhe

Facts Sealskinz Dragon Eye MTB

- 100% wasserdicht, winddicht, atmungsaktiv
- Komfort und Verschleißfestigkeit - Höchst strapazierfähige Kunstleder-Handfläche
- Ultimative Kontrolle - Punktuelle Polsterung
- Zusätzliche Taktilität - Enganliegende Passform, vorgeformte Finger, laminiertes Stretch Material am Handrücken und zwischen den Fingern
- Verbesserte Beweglichkeit - Vorgeformte Passform an den Fingerknöchelchen
- Weiches Trikotmaterial am Daumen für verschiedene Anwendungen
- Kein Herausrutschen des Futters - Anti Slip Liner Technologie
- Fingerfertigkeit, verbesserter Grip und Kontrolle - Verbessertes Design für Fingerzwischenräume
- Gummi-Ziehlasche zum einfacheren Anziehen



- Verbesserter Grip an den Fingern – Silikon-Aufdruck an Zeige- und Mittelfingern

Achtung der Handschuh darf nicht mit dem Dragon Eye Trail verwechselt werden, der ist zwar identisch zum Dragon Eye MTB, ist jedoch weder Wasser- noch winddicht.

Ersteindruck

Auf den ersten Blick sieht man dem Dragon Eye nicht an, dass er für den Winter bzw. dessen Übergangszeiten gemacht ist. Normalerweise sind Winterhandschuhe schwarz, auf Grund von Isolation dick und reichen auch oft weit übers Handgelenk. Der Dragon Eye widerspricht diesen mit bunten Farben und dünnerer Isolierung. Wie vom Hersteller gewohnt, ist dieser Handschuh jedoch wind- und wasserdicht. Dass Sealskinz sich mit Handschuhen auskennt, erkennt man sofort an der Verarbeitung. Was auch immer wieder die Wasserdichtigkeit der Handschuhe beweist, aber dazu später mehr. Der Dragon Eye ist ein kurz geschnittener Handschuhe, welcher normalerweise unter den Ärmeln der Jacke etwas verschwindet. Auf ein elastisches Bündchen wurde deshalb verzichtet und ein Klettverschluss eingesetzt. Auf der Handfläche kommt eine dünne Kunstlederschicht ohne jegliche Polsterung zum Einsatz für die perfekte Lenkerkontrolle. Zeige- und Mittelfinger sind zusätzlich mit Silikonstreifen bestückt, die etwas mehr Halt beim Bremsen geben. Der Daumen ist für verschiedene Anwendungen extra weich gehalten. Ein robustes Obermaterial schützt von oben, welches mit Aussparungen auf Fingern versehen ist und die Beweglichkeit erhöht.

Der Dragon Eye Handschuh ist in vier Farbkombinationen erhältlich, wobei wir die Farbkombination aus "Black / Olive Green / Orange" im Test haben.

Beim Thema Farbe fällt auch schon der erste Unterschied auf. Die auf den Fingern aufgebracht Gummielemente, besitzen auf dem linken und rechten Handschuh unterschiedlich starke Farben. So sind diese auf dem linken Handschuh in leuchtendem Orange, während diese auf dem rechten Handschuh bereits deutlich ausgebleicht wirken. Ob es sich hierbei um einen Einzelfall handelt, können wir leider nicht bewerten.



Farbunterschiede bei den Gummiprints



Praxistest

Mit meiner bekannten Handschuhgröße 9, kam für mich die Größe M beim Sealskinz Dragon Eye heraus. Winterhandschuhe sollten nicht zu extrem eng sein um die Zirkulation aufrecht zu halten. Angezogen merkt man hier sofort den sportlicheren Schnitt des Dragon Eye, Größe M passte mir perfekt, ohne zu viel Luft in Daumen oder anderen Fingern zu haben.

Durch das unelastische Bändchen des Handschuhs ist es etwas schwieriger in den Handschuh herein- als auch herauszukommen, ein An-Ausziehen des Handschuhs während dem Fahren muss etwas geübt sein. Dafür sitzt der getragene Handschuh perfekt an der Hand und der Klettverschluss muss kaum verwendet werden. Obwohl der Handschuh eher zu den Winterprodukten gehört bietet er super Halt an den Griffen. Hier kommt ihm ganz klar seine geringe Dicke für einen Winterhandschuh zugute, es kam nie das Gefühl auf, den Lenker aus den Händen zu verlieren. Im Dragon Eye fühlt man sich absolut wohl.





Bei mehreren Fahrten im Dezember und Januar bei unterschiedlichen Temperaturen und Witterungen, konnte ich für mich persönlich herausfinden, dass ein Einsatz des Handschuhs über 10 Grad, in nass geschwitzten Händen endet. Bei längeren Regenfahrten nimmt man jedoch lieber geschwitzte als kalte, durchnässte Hände in Kauf. Sealskinz stuft den Dragon Eye mit einem Thermal rating von 3 ein, was "The perfect balance of warmth and breathability" bedeutet.

Die Bedienung des Tachos ist mit Handschuhen kein Problem, beim Handy brauch man jedoch etwas mehr Geduld. Nicht immer wird der Handschuh auch vom Touch-Screen erkannt.

Sealskinz wirbt immer mit 100% wasserdicht, doch stimmt dies wirklich? Bei mehreren Regenfahrten hielt er dieses Versprechen auf jeden Fall. Doch wie sieht es im Extremfall aus? Auch 15 min im Wassereimer, ließen den Dragon Eye unbeeindruckt.



Nach dem Wassertest

Fazit

Wer einen Handschuh für den Winter sucht, der sogar noch wasserdicht ist, aber auf einen mega dicken Winterhandschuh keine Lust hat, sollte sich auf jeden Fall mal den Sealskin Dragon Eye MTB anschauen. Dünner Handschuh für Temperaturen um 0 Grad bei super Lenkerkontrolle ohne größere Makel.



Have Fun

